

1. N. 200.881

Verfahrs Frau Meister!

Ihr lieber Herrschafts Schreiben, für das ich Ihnen wärme dank darüber, jetzt aufzunehmen,
wenn es sich nicht sehr geändert, so dass Ihr im Augenfuss (bey) befindet. Da Sie mir beim Bezug
für die unverhoffte Hoffnung (die ist auf den ersten Tag zu verlängern und B) bestellt sein wollen,
bin ich des bringlichen Vertrages mit einem Rechtheim gleichlicher Weise zufrieden und ich bitte
um Ihren sehr erneuerten Leistest, wenn Sie für die im vorliegenden Lieferschein genannte Haftpflichtsumme
antworten, wie Sie mir anboten in Höhe von 100,- oder auch, wenn Sie mich lieber vorziehen, bis
dem Betrag eines Kürschner im Jakobusgäßchen in dem "Möbelheim" man gegen einen jährli-
gen Betrag die Aufbewahrung lassen kann, ohne tragen wollen.

Der genössige Haftung ist nicht für die gezeigte Projektion vorgesehen, da mein Kürschner
die Kette für zufällig und unvorhersehbar hält und dem Haftpflicht vollständig genügt. Ich bitte
Sie, mir doch Freunde, um folgendes Haftpflichtzettel zu übergeben zu wollen:

Erstes: Der hier bezeichnete Kürschner öffnet den Rechtheim unter Arbeit-
zweck. Unter Beihilfe des Doktorträts befürde ich folgende meine Los mit Wieder-
holungsrecht von 700 - 800 fl.: Ein Hegeritter Zygophyllob, ein Donauer
Gehinnglob, ein Bolundkronlob, ein seltenen Jagdgeschäftsfrämisch, ein Salzburger
ein Finländer und ein Raiffeisn-Münzgolds. Dieser Los bitte ich pleid sprach
zurück und freue mich darüber, wenn Ihnen Contra reicht der Kürschner die
Haftpflicht "Exemptiehaftpflicht" in der Karlsburgstrasse in einem Haus übergeben zu
lassen, damit für diese Los den größtm. Depot, das ist bei ihr einzusehen sehr, ein-
malig. Hierüber wird eine Bestätigung gegeben werden, die ich vorläufig aufzuberei-
ten bitte.

Zweitens: Bitte ich die Kette zu tragen, d. B. für uns die Halskette aus Gold & Platin u.
Werte =



Erwähnung

(in der vorläufigen Mittellad) ein Paket mit einer alten Billermeierze und zwei silbernen
Uhr (in der Lade der Nachttisch) herzugeben und Ihnen übergeben.

Drittbett: Ein Ließbette ist die in der Mittellad befindlichen in ein Paket eingewickelten
Feder die in der Lade leicht liegenden einzengewickelten Zeitung - Ausgabett wie-
sowas aus Altkombination zu einem Paket liegende befreibare alte Notiz-
bücher in ein Paket Ihnen zu wollen. Diese Paket bittet ich nicht den ^{Zeitung} Feuer-
känder an und auf dem Paketbette (die Kiste mit den Kleidern und Wässern, eine
denn Zeitung ist am Ende des Bettens vorne, zu legen zu wollen. Die alten Kleider
mögen nichts verhindern.

Vierteras: Den Briefe, die Bilder (außen der Möbelkasten des Nachts) Gebets und die Bett-
wäsche bitte ich möglichst zu lassen und entweder selbst oder in Kürzestem Möbeljaine
aufzuräumen zu lassen - was Ihnen überlassen ist.

Fünftbett: Das Läufertüll, ein grünlich gelblich Gefleckt Ihren Betzen, bitte ich Ihnen
überlassen zu verordnen oder zu empfehlen.

Zwei ist zwei oder drei Tagen vor für ausreichend einem oder drei Pfund Goldstück,
an dem man schäglisch aufgebohrt wird und wird mir verloren, sobald es irgendwo
angefasst wird, bis jenseit in Kanada zu gehen. Sollten Sie in der Nachtmutter
an Wörterlos kehre) so wär es ja nicht anzuklopfen, daß wir uns wiedersehen und das
wir befinden.

Lieber Sie mit den Freien Jahren und weiter, gießen Sie mir lieblich und sparsam bis nach
zum Abend für die Unverantwortlichkeit und Mühe, die ich Ihnen entrichte, nicht
böse.

Ihr dankbar ergebener

Spiegel

heran 30th Mai 1892

April

and
with this I have (I think) a copy of
the original manuscript which is in
the British Museum. It is a very
good copy and it is written in
a clear hand. The original
is in a very bad state of
preservation and it is
difficult to read. The
copy is much better and
it is a good one. It is
written in a clear hand
and it is a good copy.
The original is in a
very bad state of
preservation and it is
difficult to read. The
copy is much better and
it is a good one. It is
written in a clear hand
and it is a good copy.

18th

Sept 18th '08 morch